

DLF-Wirtschaftsjournalismus: Freude schöner Wachstumsraten in Zeiten der Klimakatastrophe

Posted on 3. August 2021 by Wolfgang Storz

Haben Sie ein bisschen Zeit? Haben Sie Mittagspause? Interessieren Sie sich für Aktien, Unternehmen, Börse, BMW, Türkei, China und Waldbrände? Dann nichts wie rein in „[Wirtschaft am Mittag](#)“ im Deutschlandfunk, dem täglichen öffentlich-rechtlichen Wirtschaftsmagazin. Heute, Dienstag, 3. August 2021, 13.35 Uhr, mit Moderator Günter Hetzke und seinem eloquent-optimistischen Sound einer ständig wachstumsfreudigen sozialen Marktwirtschaft in der Stimme: Wie geht es dem Digital-Unternehmen Teamviewer? Was? Hhm, die Gewinne halbiert, da geht es aber sieben Prozent in die Tiefe! Gehen wir zu BMW und unserem Münchner Landeskorrespondenten, wie geht es dem Autobauer in München? Was sagt der Vorstandsvorsitzende Oliver Zipse?

Was sagt Zipse? Der Autobauer verdient wieder prächtig. Die Münchener melden für das zweite Quartal einen Betriebsgewinn von mehr als fünf Milliarden Euro. Der Aktienkurs seit Anfang des Jahres um 14 Prozent gestiegen. Die Marge in der Pkw-Sparte liegt bei stolzen 16 Prozent. Der Umsatz im ersten Halbjahr schoss auf 55,4 Milliarden Euro in die Höhe – ein Zuwachs von mehr als 28 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Übrigens: BMW, das ist der Konzern, der unter anderem diese BMW X6 herstellt, die von dem Unternehmen [so beworben werden](#): „Dominantes Design. Echte Muskelpakete. Pure Ausstrahlungskraft. Durchtrainierte Ästhetik. Attribute eines Alphatieres. Idealer Leitwolf auf jedem Terrain. Geschaffen um anzuführen.“ Aber für solche Hinweise bleibt keine Zeit.

Was natürlich ganz toll ist: Bei BMW nimmt auch der Absatz der E-Autos zu. So nebenbei: Wegen der energieintensiven und klimaschädlichen Batterieproduktion schadet jedes E-Auto vermutlich die ersten fünf bis zehn Jahre erst einmal der Umwelt enorm, vielleicht gibt es nach zehn, 20 Jahren mal einen positiven Effekt.

Aber für solche Hinweise bleibt natürlich dem öffentlich-rechtlichen Wirtschaftsjournalismus keine Zeit.

Denn Günter Hetzke führt uns nach China: Da haben die deutschen Autobauer im Prinzip, so der Korrespondent und seine Gesprächspartner, ganz schlechte Karten, weil es inzwischen viele gute chinesische Unternehmen gibt, die ebenfalls ein E-Auto nach dem anderen bauen und das auch noch viel billiger. Und Tesla ist sowieso überall das Vorbild! So produzieren weltweit in einem ruinösen Wettbewerb immer mehr Autobauer immer mehr Autos.

Aber für solche Hinweise bleibt natürlich keine Zeit.



Screenshot [Deutschlandfunk Wirtschaft](#)

Denn wir gehen mit Günter Hetzke in die Türkei: Waldbrände auch in Antalya, verkohlte Bäume, zerstörte Häuser, evakuierte Hotels. Aber, Gott sei Dank, es werden erste Hotels bereits re-evaku(r)iert. Also für die Tourismusbranche kein direkter Schaden. Prächtige BMW-Zahlen, ruinöser Wettbewerb auf Automarkt China, Waldbrände Türkei (Sizilien, Griechenland, Kanada, USA) — gibt es da einen Zusammenhang?

Buchstäblich keine Frage und keine Zeit bei Wirtschaft am Mittag, Deutschlandfunk. Denn jetzt kommt um 14.10h Kollege Sowieso. Durch „Wirtschaft am Mittag“ des Deutschlandfunks, deren Redaktion wieder einmal auf der Höhe der Klimakatastrophe war, führte Sie heute — Ihr !

- [E-Mail](#)
- [teilen](#)
- [teilen](#)
- [teilen](#)
- [teilen](#)